iBeangspreis:

burd Boten 3,50 DRf. urch bie Boft 3,70 Mt.

erichand täglich mit Ausnahme ber Gonn- und Feiertage. Drud und Beriag

con & Chr. Commer, Bab Ems unb Dieg.

Diezer Beitung (Lahn-Bote.) (Rreis-Anzeiger.)

Breis Der Mingeigen! Die einspaltige Beile 60 & Reflamezeite 2.00.46

Musgabetteue: Dies, Rojenftraße 86. Gernfprecher Rr. 17. Berantivortlich für Me Schriftleitung: Rarl Breibenbenb, Ems.

dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Dies, Montag, den 31 Mai 1920.

26. Jahrgang.

Das Reichswahlgeich

3m Sinblid darauf, daß noch viele Lefer fich im Unflaren befinden über bas veranderte Bablgejes, wird es wohl im allgemeinen Intereffe fein, etwas babon ju horen. Entgegen bem Entwurf zeigt fich im neuen Bahlgefet mancherlei Menberung. Dan bat fich bie Gefahrungen bes Borjahres junnie gemacht und weitgebende Renberungen bollzogen. Das Bablgeset besteht aus vier Abschnitten, wolche einen leichteren leberblid ermöglichen. Der auferordentliche Wortreichtum und die vielen Wiederholungen in den Paragraphen sind geblieben. Nach dem borjährigen Wahlgeset entsielen auf je 120 000 Einwohner ein Ab-geordneter. Die Anzahl der Abgeordneten hängt dagegen heute den der abgegebenen Stimmenzahl ab. Die Joh ber Abgeordneten hangt affo bon ber Bahlbeteiligung ab. bei der Reftftimmengabt im einzelnen Rreife fowie auch ber ber Reichslifte ein Reft bon über 30 900 Stimmen, fo fallt auf dieje auch noch ein Abgeordneter. Reben ber Breiseinteilung find noch Bahlfreisberbande geschaffen, die aus mehreren aneinander grengenden Bahlfreifen befteben: und einen Bahlbegirt ber fich über bas gange Reich erftredt Für biefen letitgenannten Bahlbegirt tommt bie sogenannte Reichslifte in Berracht. Mis Stimmengahl für biefe Lifte gelten bie in ben einzelnen Bahlbegirt.n übrig gebtiebenen Stimmen, welche nicht mehr zu einem eignen Abgeordneten genügen. Der Gesehenthung hatte die Bischung von fleineren Wahlbezirken voraeschlagen und zwar 122 Kreise, die auch bewilligt wurden. Durch die Abstimmungsgebiete war ikan gezwungen, eine ondere Kreiss einteilung borgunehmen, die 35 Kreife erpat. Die Ber-bandewahlfreife tommen durch die Große der Bahlfreife nicht gur Geltung. Auslandebentide burjen auch in bie-fem Jahre nicht mablen, ba bie technischen Schwierigkeiten gu groß find.

Im folgenden fei eine turze Infamm, aftellung der wichtigften Buntte gegeben:

Bahlrecht und Bahlbarfeit.

Jeder Deutsche, mannlich und weiblich, ber am Bahltag Reichsangehöriger und 3wangig Jahre alt ift, kun mublen. Da das Bahlrecht gleich ift, but jeber Babler eine Stimme, Bahlen fann auch nur, wer in einer Bahlerlifte

Gin Babler fann nur in dem Bablbegirte mablen, in beffen Bahlerlifte ober Bahltarter er eingetragen ift. Die Reueinrichtung ber Babliceine ift bagu bestimmt, benjenigen Berjonen, die fraft ihres Umtes ober Berufes am Bahltage nicht an einem bestimmten Drie fein fonnen, Die Ausgebung bes Bahlrechtes ju ermöglichen. Inhaber idle ther Bahlicheine können in jebem beliebigen Bahlbegirfe

Das Bahlrecht tann in folgenden Gallen nicht aus-geübt werden: Es ruht für die Soldaten, folange fie gur Behrmacht gehören; an feiner Ausübung find behindert Geiftestrante und Straf sund Umerfuchungegefangene: bon ihm ausgeschloffen find Entmundigte ober jolche, Die traft Richterspruch die burgerlichen Chrenrechte verloren baben, Beber Bahlberechtigte, ber am Babltige 25 Jahre alt und feit mindeftens einem Jahre Reichsangeboriger ift, fann gemählt werden.

2. Die Wahl. Der Reichspräsident bestimmt ben Tag ber primabl. b. h. ben Wahleag für bas gange Reich. Bezuglich der Stimmzeitel ift Alarbeit barliber geichaffen, tog bie Angabe eines Ramens ober die Rummer nach ber amtlichen Befanntmachung genügt. Die Angabe ber Bar-tei inte bem Stimmgettel ift gwar nicht gulaffig, fie wird, menn es geichieht, nicht beachtet, alfo jebenfalls mirb der Stimmgertei baburch nicht ungultig.

Seftstellung bes Bahlergebniffes. Alls Grundlage für die Errechnung des Berbultniffes ift das babiiche Spitem unter entiprechender Acaderung ber Grundgabien gemablt worden. Bedem Ereistvahlvorichlag werden foviel Abgeordnete jugewiesen, daß je einer am 60 000 für ibn abgegebenen Stimmen fommt. Reftftimmen berbundener Liften rechnen dem Berbangeborfditag su und ichließlich werden alle noch norbielbenden Rofie bem zuständigen Reichewahlborichtag zugewiesen. Die Be-rechnung erfolgt immer in ber gleichen Weise mit der Masgabe daß beim Reichswahlvorichlag verbleibende Refte bon über 30 000 Stimmen als bolle 60 000 Stimmen angerechnet werben. Das gewählte automatifche Berteilungefuntem gemahrleiftet, daß jebe Bartet gleichmäßig joviel Gige erhalt, als der am fie im gangen Reich entfallenden Stimmenzahl entspricht. Zede Möglichkeit einer Bahlfreisgeo-metrie wird verhindert und Zufallsmöglichkeiten auf ein Mindestmaß beichränkt. Das Bahlerzebnis ist auf ein-jachte Art zu ermitteln und lätt sich leicht nachprüsen,

Schlugbestimmungen. Dier find junachst einige Bestrimmungen getroffen, melde durch die zeitigen Berhaleniffe geboten find, wie Bieberholung der Wahl bei Störungen und Bahl in den 216fitmmungegebicien uftv. Auch ift die für die Gemeindeber-waltungen besanders erwünschte Bestimmung bier aufcenommen, daß ihnen bier Gunftel ber Roften erfett werben . Chenjo ift borgejeben, baf ben Parteien ein Teil ber burch die Berfteslung ber Stimmgertel entftehenden Roften

Geder wird aus aflem, bejonders aber ans der Mende-rung über die Angehl der Abgeordneten erkennen, welche ungebeure Bichtigfeit jeber einzelnen Stimme beigurednen ift. Derjenige welcher nicht mablt, ftellt fich auf Die Grufe eines Geiftesfranken voer jogar auf die eines Ehrber- luftigen. 28 ahlrecht ift 28 ahlpflicht. t.v.

Bur Geitsetung ber bentich-banifden Grenge.

Ropenhagen, 29. Mai. Bolitifen ichreibt unter anderem gu ber Barifer Meldung, bag ber Botichafterent die Beratungen über die ichleswigsche Frage mit bem Ergebnis abgeschloffen habe, bag bie Claufeniche Linie bie gutunftige beutsch-banifche Grenge bilben wire, in einem Leitartifel:

Immer wieber haben wir die Rachteile nach innen und nach außen bervorgehoben, die entstehen durch bos hervorrufen folicher Borftellungen über bie Möglichteit ber Internationalifierung ber zweiten Bone. Ministerprafibent Reergoard aber. ber infolge aller feiner Borausfetzungen boch einer bon benen fein follte, die am allerMarften feben, trat nun in dem legten Augenblid fur Die Internationalifierungepolitif ein. Es nütt nicht unferem Ruf im Amstande, daß die neue Regierung ihre Tatigfeit bamit beginnt, Die Bolitit ju unterfringen, Die in offenem Gegenfan ju bem Friedensvertrag fteht, Unemeifelhaft haben bie erfren Regierungeverhandlungen Reergaarbe auch nicht bagu bleigetragen, ein gutes nachbarliches Berbaltnie in Deutschland gu iftibern. Wenn Berlingste Tibenve bie Danen in ber zweiten Bone aufforvert, füblich ber neuen Grenge gu bleiben und fich bort ale Borpoften bes Tanentume festgufenen, fo find wir freis ber Unichgunng gewejen, bag, je fleiner und icharfer fich die neue Grenge abzeichnet ale wirklich nationale Grenze und auch daburch, daß Die inter-nationalen Minderheiten zu beiden Seiten joweit wie möglich berringert werben, um jo benere Bebingungen geschaffen werben, daß unfere jahrtaufentalte Streitfrage mit Deutichland endlich in folder Weife beigelegt wird, bas ein Friede ber Berfohnung Dauernd und feft ben atten Groll ablofen

Der unruhige Diten.

Berlin, 30. Maß In ber Tentichen Milgemeinen Beitung wird gu ber Frage, ob eine Kriegogefahr im Often besteht, ausgeführt:

Befondere wenn Rugland eine Rolle fpielt, verfiorft fich die Unficherheit in Deutschland, weil die Zuftende in Lugland smar biel beichrieben, aber wenig gekannt und nicht richtig eingeschänt werben. Der Rampi bor ber benifchen Oftgrenge wird bermutlich bon ben beiden Gegnern allein ausgesochten werben. Beibe Teile berfügen über Rejerven, Die Ruffen wahrscheinlich fiber ftartere als bie Bolen. Die Sowietreglerung habe thre Bettrebolutionoplane nicht aufgegeben, aber auch ihr ift bas Bemb niber als ber Rod. Gie ift nicht lebensfahig ohne ben wirtichaftlichen Aufbau im Innern, und diejer ift nicht Möglich ohne Unterftupung Deutschlands. Lehterer hat aber gur Boronsjegung, daß bier nicht alles drunter und briiber geht. Führende Ropie in Sowjetruftand find gegen einen Angriff auf Deutschland. Riemand wird berfeugnen fonnen, bog ruffifche Emiffare im Rubrgebiet, Cachjen, Medlenburg und Bommern egitieren und in bem Dage rabriger borgeben und mehr Wehor finden werben, ale die Sowjetruffen Erfolge haben werben. Diefer Gefahr mit allen Mitteln gu begegnen, ift eine Mahnung, die das europäifiche Gelbftbewußfein gugleich an Demichland und an ben Berband richtete. Die Arife, Die uns ichon in den nächften Wochen bevorftebt, lennzelchnet fich im ruffifd-polnifchen Broblem, in ben beutichen Bablen und in ber Konfereng bon Epg.

Die Wefahr eines ruffifden Angriffe auf Dentichland.

Din den, 30. Mai. Im Ausschuft für auswärtige Unente, (Dem. 1, day die Regierung alsbald berlägliche Berichte über bie rmiffche Umwafgung und beren Einfluß auf bas Wirtichafteleben des ruffifchen Bolfes gebe. Geheimrat Dr. v. Raller im Minifterium bes Arugern erffarie, es fet augerordentlich ichwierig, hierüber Angaben ju machen, da der diplomatifche Dienft Deutschlands in Rug-Tand noch nicht eingerichtet fei. Cowelt Mittellungen borliegen, jeien fie uicht authentisch und beraltet. Auch nach Mitteilungen ber Sowjetregierung feien Robstoffe in ausfuhrfühigen Mengen nicht borhanden. Das Rateibstem fei prattijd nicht mehr in Anwendung, das Studiolm mund Bra-mienspfiem wieder eingeführt. Bon ben Lofomotiven fei nur ein gang geringer Teil georanchefabig. Besonders ichlecht fiebe es in fanitarer Beziehung, falles nach Mitteilung ber ruffischen Regierung). In Betersburg funktionierten die Wasserleitungen nicht mehr. Der Hunden ione nicht mehr weggeräumt werben. Der Wunsch, ruffische Arbeiter aus Teutschland tommen zu toffen, bestehe nicht. Die militäriichen Borgange gwijchen Gowjetruftand und Bolen riefen in weiten Greifen Beunruhigung berbor wegen eines etwaigen Angriffe auf Temfchland. Es wurde bamale bon beutscher Sette die Frage aufgeworfen, ob, wenn Bolen überraunt würde, ber Sowjetungriff an ber beutschen Grenge fteben bleiben werbe. Bon ber Reicheregierung wurde gejagt, bie bentichen Grengtruppen feien möglichft berfiert worden. Auch fei ber Reipett Rufflands bor der deutschen Militärmacht und militärifchen Runft fo erheblich, baf gu erwarten fei, daft ber Ungriff an ber beutichen Grenze Salt mache. Auferbem fei bie Cmalität umeter Truppen ei berborra nd, baft einem Angriff mit Erfolg begegnet werben founte. Db es allerbings möglich ware, bat unfer Gefanbter ernftlich bezweifelt. Eine Bufriebenftellende Bustunft, bag feine Befahr bon ruffifcher Ceite gu befürchten fei, tonne bon ber Reichstegierung nicht gegeben werben. Es wurde auch im Reichstagsausschuß auf die Wefahr hingewiesen, daß, wenn ein Angriff auf Tenticbland erfolge, die Cowjetregierung verhichen werde, Bentren eines Auffrundes in Mittelbenischland ober im Rubrgebiet gu ichaffen, um auf dieje Beife den militärischen Borftog ju berichärfen und den Biderftand Deutschlands ju brechen. Diefe Wefahr murbe feitene ber Reicheregierung nidt bertaunt, aber bie Meinung ausgesprochen, bag man hoffentlich in ber Lage fein werbe, bem rufflichen Hingeliff gelvachsen gu fein. Der Antrag Jeble murbe hierauf gurudgezogen.

Rein weiterer Aufichub für Spa.

Baris, 29. Mai. Bie der Matin mitteilt,, werben bie berbundeten Regierungen ben Antrag ber italienischen Regierung, die Busammenkunft von Gra auf den II. Juli zu vertagen, nicht annehmen tonnen, weil ionst die Finangkouferenz von Bruffel auf den Herbft verschoben werden migte. Die wirtichaftliche und finangielle Lage Guropas fonne aber nicht fo lange in Unficherheit gelaffen werben.

Defterreich und Granfreich.

Bien, 30. Daie Aus ben Reben in ber frangofifchen Stammer bor ber Annahme bes Friebensbertrugs bon St. Germain haben die biefigen Blatter ben Ginbrud gelovnnen, daß fich in Frankreich jest die lieberzeugung burchgerungen habe, Teutschöfterreich tonne mit biefem Bertrag nicht leben. und die Buffande in Mitteleuropa, die der Bertrag geschaffen habe, wurde nicht bon Tauer sein. Sie lehnen aber auch allgemein die bon bem Berichterstatter und fast allen Rednern befürwortete Rettung Deutschöfterreich burch einen Donaubund als Selbstäuschung ab. In St. Germain, so meint die Reue Freie Presse, wäre der Tonanbund noch möglich ge-wesen, jest sei es zu spät bafür, denn der Berband habe die herrichaft über bie Rachfolgestaaten berloren. Dies zeigten Die blutigen Borgange im Teichener Abstimmungegebiet, Die immer weitergehende Abiperrung ber Tichechen, Die felbit Die Husfuhr bon Obft und Gemiffe berboten batten, Die feindfeligen Giterbeschlagnahmen ber Gubffaben und bie Berstimmung der Ungarn wegen der westungarischen Frage. Auch Burgermeifter Reumann außerte fich im Stadtrat gu dem Bericht Margaines in ber frangofifchen Kammer in ablehnender Beife, Margaine zeige fich im Banne ber Dichechen, wenn er Bregburg ale Brittelpunkt bes Tonau- und Eifenbahnbertehre ber Rachfolgegestnaten empfehle. Wien fei burch feine natürliche Lage und jahrzehntelange Bertehespolitit der Mittel-puntt ber Donauländer geworben. Man tonne eine Zweimilliovenstadt nicht links liegen laffen und eine unbedeutenbe Stabt ffinftlich jum Mittelpuntt eines unnatürlichen Sanbelsbertehrs machen. Es jei befannt, welche großen Soffnungen Frankreich an die Mitteleuropäische Baffersuraße Rhein-Main-Donan fnupfe. Frantreiche hoffmungen bonauabtoarte tonnten aber mit der Beröhung Biene nicht vereinbart werben.

Wiolitti über die Lage.

Rom, 30. Mai. In einer Unterredung mit dem Bertreter ber Tribuna führte Gioliti aus, Italien bedürfe eines Bro-gramms des wirklichen Aufbancs. Iwei Geschren bedrohten das Gesüge des Staates: die Diskreditierung des Parlaments und die bedenkliche Finanzlage. Das Regieren mittels könig-licher Verordnungen mitte aufbören, ebenfo wie die Macht ber Grefutive, bas Barlament auszuschalten. Der Gebibetrag im faufenben Ginausjahr befaufe fich auf mehr uls 18 Militarden Um ben Banterott ju bermeiben, mußten bie bom Stant während und nach bem Griege abgeschloffenen Bertrage abgeandert und die Rapitalfteuer besonders gegen die Kriegogewinnler sofort und aufe firengite durchgeführt werben.

Der Ministerrat beichlog, die Benfinnen ber Kriegebeichabig. ten ju erhöben, bie Wehalter ber Boftbeunten aufgabeffern, die administrativen Wahlen zu bertagen und das Barlament am

9. Juni gu eröffnen.

Bolitifde Rundichan.

Eine Rechtfertigung bes Reichsmehrminifefere. In ber Preffe tit bem Reichemehrminiftertum borgeworfen worden, Waffenberichtebungen vorgenommen zu haben. Die bom Reichstwehrminifterium angeordneten Radforfdungen

Die bom Oberprafibenten bon Bommern Ende April im Freihafen Stettin beichlagnahmten Geschüpe waren gum Austaufch alterer Weschinge ber oftpreußtichen Gestungen, Die ebenfalls beichlagnahmte Munition gur Ansftattung der Reichswehr und ber Sicherheitspolizei feit langer Beit bestimmt. Infolge ber Sperrung bes polntichen Korribors, fowie aus Mangel an geeignetem Schifferaum batte fic ber Abtransport binauegezögert. Die Munition ift ingwijchen Anfang Mai mit ben Dampfern Greenland und Laura abgefotbert worden. Bon einer Berfenbung ber ingwijden auch wieber freigegebenen Geschune ift Abstand genommen worden, da es auf Grund der Berhandlungeng mit dem Berband noch zweiselhaft ift, wie fich bie Beftudung ber Gefinngen gestalten wirb. Bon einer Lieferung bon Maffen und Munition nach Finnsand ift bem Reichewehrministerium nichts befannt.

Erfter Bomimericher Boltobocidultag. der Universitäteftatet Greifewald togie bom 27. bis 29. Mai ber erfte Bommeriche Bolfenochichultag; er ferberte in ber Bolfehochichulbewegung den Ausschluft jeder Burteipolitit,, ben Ausban der ländlichen Boltshochichule, die Errichtung der Elebeitsgemeinichaft, fefte Boltebocfculheime fowie Ginftellung

ber Arbeit auf Die Bedürfniffe ber Arbeiter, Beimtehr aus Sibiriem. Geftern trafen in Dangig die erften Kriegegejangenen ond Sibirien ein und beute follen weitere eintroffen. Gie tamen von Stettin auf der Bahn. Am 30. b. 30. hatte ber Tampier Blabiwoftot ver-toffen und war am 22. Wai in Brunsbuttelloog engefommen. Die Leute machten im allgemeinen einen guten Ginbrud und faben auch in ihren Aleibern nicht ichlecht aus. Der Gefund

beitszuffand ließ nichts zu wünschen übrig. Baberns Bertretung im Reidetag. Ter baberfiche Ministereat hat an Stelle ber ausgeschiebenen Minifter nunmehr zu neuen Mitgliedern bes Reicherntes ben Minifterprafibenten bon Rahr, ben Rultusminifter Matt., ben Dinifter für fogiale Gitrjorge, Domald,, und ben Minifter für Landwirtichaft, Wuhlhofer, ernannt. Rach dem Uebergan-ge der Berkehrsberwaltung an das Reich, ift der Boften des bagerifden Berfehreminiftere in Wegfall gefommen.

Mus Broving und Rachbargebieten.

:!: Huf bem Westerwald haben Arbeiter in Der Tontoaren Jubuftrie bon Sohr und Greenghaufen feit etwa 14 Tagen in ber Mehrgahl die Arvert niebergelegt. Mis Grund ift Die Lohnbewegung angu-

:!: Dohr, 27. Mai. Die Berbandlungen betreffend 3m-fammenlegung ber beiden Orie boht und Grenghaufen find abgeschloffen; eine Ginigung murbe nicht ergielt. Die Stadt "Cobr-Grenzbaufen" ift alfo nicht entftanden,

:!: Camberg, 30. Mai. Bericobene Bubelfeler. Him 15. Juni 1820 ift bie bon bem toubstrummen Greiherrn Sugo bon Schith in Camberg begründete und geleitete ffeine Bribat Taubitummenonftalt bon ber Bergoglich Raffanischen Regierung jur Landesanftalt erhoben worden, baber tonnte am 15. Juni b. 30. Das handertjahrige Befieben ber hiefigen Ainftult geseiert werben, wenn bie ju erwortenben Gestgall insbesondere Die ehemaligen Boglinge ber Anftalt, bier auch bewirtet werden tonnien. Das ift aber unter den gegenwärtigen fnappen Ernährungsverhältnissen nicht möglich. Teshalb muß Die Bubilfimmofeier um ein Johr, a.jo bis gum 15. Juni 1991 berichoben werben; hoffentlich gefintten es bann bie Berhattniffe.

:!: Ribba, 27. Dai. Sier ftief ein Einwohner bei Garrenarbeiten auf eine handgranate. Das Geichoft explobierte und fügte bem Manne am gangen Leibe berart ichwere Berlegungen gu, baft feine leberführung in bie Glegener Rlinie erfolgen

Aus Bad Ems und Umgegend.

Die Dentiche Boltopartei felt am Aceitag abend eine gut besuchte Berfammtung im hotel Beffermaner ab. Ruth einigen Begrüßungeworten bes Cherfebres Bflugmder ergriff die Rednerin des Mbende, Grl. Sigen ans Wiesburen bas Wort. Schon jur Zeit ber Germanen habe die Fron eingegriffen in bas bffentliche Leben, in bem ife am Rampfe um Hins und Sof teilnahm. Die Ctunde ber Rot rief Die Frauen ftete auf ben Blau gur Mitarbeit. Da murbe ihr am 9. Rob. fiber bie Racht die politische Gleichberechtigung beid thr nicht nur bauernde Rechte, jondern auch bauernde Bilichten auferlegt. Wir wollen nicht an ber Wegentoart verzwelfeln, fonbern retten, mas gu retten ift, bamit man fpater wieber fagen kann: D Deutschland boch in Ehren. - Das Einzige was nicht in dem großen Chaos mit untergegangen ift, in ble Jamilie. Auf ihr miffen wir wieder aufbanen, benn fie bilbet bie Reimzelle bes Staates. Durch Erziehung ber Rinber gu ftrebjamen, religibjen und baterlandeliebenben Menichen muffen wir ein Gegengewicht bilben an bem burch Unterernahrung ent-nervien Rachwachs. Schatz für Mutter und Rind, für bie arbeitende Brau in Stadt und Land, die Beruf und Mutter-Schaft vereinigen muß. Ter Gebuttenringung ift erichreckend wir treten für alle Gejege ein, die bas ju verhindern fuchen und ben Samilien größeren Bebensmut geben, Gewerbetrei-bente, handwerfer erd Mittelftand bilben bie Grunfolage bes Strates. Gie follen verichtwinden und ihnen burch ungfinnige Wejege und befondere bem fleinen Rentner fein Bermogen per nichtet werben. Die letteren, die in fahrzehntelanger Lebens urbett fich fo viel gespart haben, um gu teben, freben por bem Ruin. Gegen folche unfostalen Gefege muß Fraut gemacht werden und gerude die deutsche Boltspartel hat alles verfuchum bie Rot ber Bebrangten gu finbern. Wir Frauen glauben an unfer Bolt und an u'nfere Butunft. Bir wollen borit bie Partei für bas Baterland arbeiten. Das gejamie Burgertum geht ju Grande, wenn es fich nicht anfrafft und geichloffen am Juni zur Bahl geht. Rur auf nationaler und liberaler Wrundlage fann unfer armes Baterland wieder emparbluben. Rach bem mit großem Beifall aufgenommenen Bortrag iprochen Studienaffeffor Benche und Babnafifftent Britich (Dem.) bie ben verfohnlichen Ton ber Rebe auerkannten und aufforberren, ba die Boltspartei wohl ale febr frart aus ben Bathlen hervorginge, gufammen mit ber bemotratifchen Bortei am Wiederaufban mitzuarbeiten. Frünlein Ilgen antwortzie und wies barauf bin, daß die Denwitraten mar beshalb mit ber Bollsportei gujammen arbeiten wollen, ba fie faben, wie groff Die Bludgt eine ihren Reiden jei in Die wahre liberale Bürgerpartet: Die Deutsche Bolfspartei.

Mit einem Schluftwort warde die anregend verlanjene Ber-

jammlung geschloffen.

Mind Dies und Umgegend.

d Unfreiwilliges Bav. Gin unfreiwilliges Bab nahm am gestrigen Sonntag ein Mabfahrer, ber bie fteile Buljen-ftraffe beruntergesahren fam. Alle Frember bachte er nicht an die fcharfe Kurve, die er an der Boil zu uchmen batte. Er fuhr gegen bie Einglichtung bes Mühlgrabens, berior burch ben Anpratt ben halt und fand fich im Baffer wieber. Er fann non Willit fagen, Dag er feine weiteren Berlepungen babon-gerrugen hat Gin weiteres glimpflich abgelaufenes Malheur baffierte einem Wagen, der bon einer Landtour in unferer Umgegend gurudtam in bet Alifiabturate. Das Biero wollte burchgeben und gerbrud, ben Ederbaum, ber Wagen tam ine ichlittern und rannte gegen ein Saus in der Mitflabtftraffe. Einer ber Injaffen hatte bie Beiftedgegentwart abgufpringen und bas wildgewordene Tier am Ropje gu foffen und fo jum Steben gu bringen, bamit murbe weiteres Unbeil verhatet. Rotburftig wurde ber Schaben geheilt und bann Die Beimfahrt angetreien.

d Die bentiche Bolfepariei bielt am Greitag abeno eine Wählerversammlung im "Sof von Holland" ab. Redner bes Moends maren Broseffor Dr. Bagenftecher und Rechtsanwalt Rrufe. Brofeffor Bagenftecher führte in großen Bugen ungefahr folgendes aus: Rur noch wenige Tage trennen uns von Juni, bon bem Tage, an bem für vier Jahre bas Schidfel Tentichlands entichieben wirb. Aufbau fteht bei allen Barteier. Der Weg aber hierzu lagt alle weit auseinander geben. Die Revolution trennt und. Man bernichtete mit ber Revolution Die Grundlage uprieres Staates, ebenjo unjer Beer. Sie bat und bas Ungfud, in bem wirr fteden, gebracht. Rebner behandelte bie Friedensberhandlungen, den Briedensbertrag und ben Untersuchungemöschus. Lehterer bezeichnete er als ein Erzeugnis nationaler Würdelorigfeit. Die Revolution hat überhaupt einen Tiefftanb bes nationalen Empfindens gebracht. Die Menichheit fur bie Menichheit ju arbeiten, bas war immer ber Stols bes beutichen Boltes gemeien. Das berlangt aber nicht, bag wir unferen Charafter berleignen

Der Barfamentarjomus bedeutet Morruntion. Unfer altes Beamtentum war gut. heute aber haben wir fein Staatebenmtentum mehr, wir haben mir noch Bartelbeamtentum. In Demifchland beftebt bie Barreiberricoft, Die und gleichzeitig en Reginn ber Berwirflichung wialiftifder Biele bachte. Die Coglatifierung wird betrieben, um ben Maffen Songentonen gu mochen, tropbem man weiß, das fie ben Ruin bes Lundes forvern helfen. In ber beutiden Boltspartei wird eine Urbeitogenreinichaft, Die beide Teile, Unternehmer und Arbeiter, auf gutem Boben einigt, angestrebt. Sozialifieren tonnen wir gar nide, bia unfer Birtichaftefbiftem vollig ertrantt ift. Borerft muffen wir arbeiten, aufbauen. Dabei arbeiten wir nur 8 Stunden täglich, wo andere Bolfer,, die es nicht fo notig hatten, bedeutend langer arbeiten. Den Rapp-Batich verurteilt Reduer als eine Tummheit und ein Berbrechen. Der Regie-rung wirft er Gestimmugsschnüffelei vor. Ein Wirtichaftsparlament, bas bie besten Manner ber Birtidaft vereinigt, muß geichaffen werben. Gine allgemeine Wehrpflicht hatten wir, feben wir an ihre Stelle eine wirichaftliche Webrpflicht. Arbeiten, bie Gache um ihrer felbir willen tun, fonft fommen wir nicht mehr hoch. Im Zeichen bes nationalen Selbstbe-brugtzeins wollen wir am 6. Juni wählen: Die Ziele ben benrichen Boltspartel find mahrlich fo, daß alle Teile bes deutichen Boltes fich um fie icharen tonnen. Der Augenblid brangt, tommen fie alle. Mit bem Goethe-Bitat: Riemale fich bengen. Prafitboll fich zeigen, rufet bie Arme ber Gotter berbei", ichloh Reduer feine Ausführungen.

Ber Meeite Redner, Rechtsanwolt grude beichaftigte fich ment mit ber Birtichafteppfitif, Rind, er wies eingehend auf bie Bebeutung ber Bahl bin. Gin anberer Geift muft int beutichen Bolte einziehen. Wir wollen in Deutschland guerft baran benten, daß wir Dentiche find. Redner nimmt bas alte Cuftem in Schup. Unfer heutiges tonne nicht einmal Rube chaffen. Beiter ichilberte er unfere Schnidenwirtichaft, bas toftipielige bes heutigen Spfteme und bas unheilbolle bes Sozialismus, Bir tonnen bom Spflem ber Bribatwirichaft nicht abgeben. Bir miffen bebentend mehr probuzieren und auf ber anberen Geite und einschranten. Die Partei bes liberalen Bürgertums ift die bentiche Boltspartel. Das beutiche Burgerinn muß fich geschloffen gur Wehr feten gegen ben Solialismus. Dann babe ich die Soffmung, daß bas beutiche Boll wieder bochkommt. Beide Reden wurden mit Beifall aufgenommen, gum Teil bon ben gablreichen Unmejenben anberer Barteien burch Bwijdenrufe unterbrochen. 3mr Diefuj-

fion filhrt berr Bechtel (Sog.) aus, bag beibe Rebner nur bas Schlechte unferer Lage gesehen batten, aber feiner fei auf bie Urjachen eingegangen, Gur beibe Rebner habe mohl tein 417 fahriger Arieg bestanben, ber boch bie Grundurfache all unferes Elende fet. Beibe batten berfucht, ber bojen Cosialbemotratie alles in die Schube gu idieben. Bechtel betrachtet fachlich Die Ausführungen bes Redners bon ber Rebrieite und ichließt mit bem Musbrud ber Ueberzeugung, baf am 6. Juni über Republit ober Monarchie endgilltig entichieben werbe. Landmeffer Schraber (Dem.) fpricht ber vorgeschrittenen Beit wegen fast nur jum Untersuchungeausseines. Er nennt babei bas Be-nehmen ber Rechten ichaulte. Tas bringt ftarmifche Unterbrechung, Emporung und Beifalt. Es bauerte eine Weile, bis Die Wogen fich glätteten. Rach Turzen Schliftvort belber Rebner geht bann bie

Berfammlung auseinander.

Lette Machrichten.

Sigener Drabtnadrichtendienft ber "Dieger und Emfer Beitung".

Der Martinre.

mg. Daing, 30. Mai. Der nach bem anhaltenben ftetigen und Mitte ber Boche iogar fprunghaften Aufftreg ber Mart eingetretene Umichwung ber zu einem berrad lichen Rudgang ber Martnotig führte, icheint ber: to üb, rbuinden gu fein. Rachbem bereits neff en an ben verichiebenen Inlandsborjen fich eine uneinheitliche Bewertung ber Baluta ergeben hatte, find bie Angehlungen nach bem Muslande fur Mart heute an ben bentichen Borien bereite profitenteils wiederum ein Geringes herabgejest worden, fo Paris bon 302,5 auf 295. Die Mart fommt heure aus ber Goweis icon wieder hober, 14,30 gegen geftern 13,30 Umfterbam notierte beute bie bentiche Mait mit 6,93 (gestern 6,721/z), Stodholm mit 11,45 (11,5).

furt

He

rich

die

bar

sch

郷大大大大大大大大田

ein

杨

ine toe

SE OUT

get So

gal bie gei bei

ge

Him Enpen und Malmedy.

Di Paris, 30. Mal. Der geftrige Botichafterrat, bem auch ber beigische Wejandte beiwohnte, regelte bie Bedingungen unter benen fich bie burch ben Berfailler Bertrag in Eupen und Malmeby vorgesebene Bolfoabitimmung abwideln joll. Er bestimmte die Abstimmungetemmiffion, ber ein Bertreier bon Franfreich, Stalien und Grafbritanien angehört.

Das wirtliche Geficht bee Grontbunbes.

Di. Berien, 30. Mai. Der Frontbund erfucht um Wiedergabe einer Erffärung, in ber es heißt: Der Frontbund ift eine rein wertschaftliche Berufsorganisation und beichaftigt fich nur mit fografen, internen Rragen unnerhalb ber Reichswehr nicht mit Bolitif. Bei bem unauffoelichen Wechiel aller Borgefehten und bei bem ununterbrochenen Organifieren gibt es feine ftandige Stelle, bie unferen berechtigien Intereffen plaumäßig bertreten tonnien. Dar gus folgen Barten und Gehlgriffe, Bernachläffigung und Ungufriedenheit. Diese unerträglichen Zustande fint bas Arbeitsseld bes Frombundes. Wir empfinden is bitter, bas unsere fille ernfte Organisationsarbeit in Bahlmandbern mißbraucht wird. Man lasse uns zustieden, wie wir auch außerhalb unjeres fleinen einfachen Intereffenfreifes feinem Menichen etwas gu leide tun.

Gin polniider Guntiprud "Un Alle".

Di Berlin, 28. Mai. Polnifcher Funtspinch aus Warichau "An alle!" vom 22. Mai brinet u. a. folo.nde Nachricht: Bis 6. Mai ift es den Deutschen gelungen, in Oberichlesten 125 000 Mann an Truppen einzuführer. Uater ihnen befindet sich die berühmte Marine-Dibfion Ehr-bardt. In Myslowit, Szopienize und widzien haben tentiche Truppenübungen ftaetgefunden Die Deuticken erflaren, fie wurden Oberichleften nicht freiwillis tammen, eber wurden fie die alliierten Truppen entwaffnen. Sierg : wird erffart: Reichewehr befindet fich in bem Abstimmungegebiet Oberichleften überhaupt nicht jodag die Aniben über Truppenlibungen auf freier Ergendung beruhen, Die Marinebrigade Ehrhardt besindet sich jur Auflorung im Minfterlager. Die bon den Bolen felbit gem. cete Zai-foche daß die interassitierte Rommission bis jest noch feine Magnahmen traf, um Diejer "beimfichen beuifchen Buvafion" entgegengutreten, beweift am beften bie Saltpfigfeit ber polniichen Angriffe.

nachtgeheimniffe.

Win einer raften Breegung bot ber gonbur ben Ropt erh bent. "Sie geben ba einem webn fen Utworud, ber fich cum mir bereits auf abran t hat, mit ten ta une nicht austoresben moche, wen er mir gar in abentenerich und unwahrbefentlich vo finn, Wer, in aller Weit follte em Butereffe an ber Ermordung einer jungen Dame geondt haben, Die viel gu eingezogen lebte, um fich ir end jennmier tooliche Reisbichaft gugugleben, und beren vorreefling Cogenichaften ihr überbies Die Bodiadunng und die Ber bring aller eingetragen haben,

Die fie fennen ?" "Die Dame ift jung - vielleicht auch icon. Ronnte man ba nicht au bie blane eines verschmatten ober verabschiebeten Biebhobere benten ?"

"Das Litte ift nam Lage ber Dinge ausgeschloffen. benn meines wiffens ift Fraulem Sanoth nicht in Die Rotwendigleit verjeht worden, trgend jemandes Bewerbungen burudjumeifen - ficerlich am allerwenigften bie Bewerbungen eines Meniden ans ben Rreifen bet Embrecher und Morber."

Der faft gereigte Zon biefer Erwiderung machte ben Stommiffar noch vorfichtiger in feinen weiteren Fragen. "Da ich niat bas Bergnügen habe, Die Dame perfonlich gut fennen, fann es felliftverftaudirt auch nicht meine abficht fein, ihr mit berautigen Bermutingen, benen ich pflittigemaß nachgeben ming, irgendwie zu nabe zu treten. Go ichemt fich alfo noch Ihrer Gelfdrung zu erubrigen, tag ich nach etwaigen naberen Begiehungen zwijchen Frankein Dunold und Ihrem Reffen Der-

mann Ollendor frage." Der Rouful gauberte ftirnrungelub, als fiele es ihm ichwer, den Ginn der Frage gu begreifen. Dann aber, als ibn bas Berftanbnis gefommen mar, fiel feine Antwort umjo entichiebener aus. "Um biefen Gegenstand abgurun, will ich Innen jagen, bag gwijchen hermann Ollenborf und ber Graicherin meines Tochterchens niemals andere Beziehungen als die einer oberflächlichen Befanntichaft befranden haben. Der junge Mann vertebrie früher haufig in meinem Saufe, und es tonnte nicht ausbleiben, bag er babet auch bem Grantein Sunold begegnet ift. Sie hat ihn mit der Freundlichkeit und Pludficht behandelt, die fie ihm als meinem Berwandten schuldig war, aber ich glaube nicht, daß sie jemals anders als in meinem Beifein mit ihm geiproben hat. Es tann alfo ebenfowenig von einer Freundichaft wie etwa vont Gegenteil

Der Rommiffar ichien mit ber erhaltenen Ausfmift vollfeme meitere it fommen empfahl fich mit dem wiederholten Ausdrud feiner Beverficht, bag man ben Abiender ber geheimnisvollen Rifte, bie er natürlich für polizeilich beichlagnahmt erflarte, jehr balb et mittelt haben werde.

22. Rapitel.

De ift, wie ich Ihnen jage, lieber Konful, fie will fort, nnb gwar am liebften icon heute ober morgen. Gie ertlart, bag es ihr unmöglich jet, fanger unter bem Drud ber Erinnerung an bas bier Beichehene gu leben. Es war etwas beinobe Leibenschaftliches in ber Art, wie fie mich bat, Ihre Gintoffligung gut ihrer Ueberfiedlung in ein Sanatorium ober einen Rurort zu erwirten."

Die Betrübnis, in die ihn die unerwartete Eröffnung bes Snuitaterats verfest hatte, ftand Briting bentlich auf bem Genicht geschrieben. Sie fagen einanber in bem von bellem Bormittagejounenschein burchstuteten Arbeitegimmer bes Monfuls gegenüber, und Befenius gewahrte in biefer icharfen Beleuchtung jum erften Dale, wie frart die feeluchen Erichutterungen biefer letten Bochen feinen Freund mitgenommen

"Gie find mit ihrem Berlangen einverftanden, Doftor ich meine, vom Standpunft bes Argtes aus ?"

"Ich weiß nicht recht, ob ich barauf mit ja ober nein antworten foll. Bis auf die Schwiche, Die fich noch immer filbibar mocht, ift fie ja eigentlich nie miederhergeftellt an-Bufeben. Aber gerabe um bieter Schwache willen batte ich es allerdings lieber gegeben, wein fie noch eine 23 te geblieben ware, wo fie ift. Eine forginttigere Bflege un Bartung, ais

sie ihr hier guteil wird, kann sie ja ichwertich irgendmo sinden."
"Daben Sie ihr das vorgestellt?"
"Gewiß labe ich's getan — mit allem Nachbruck sogar.
Aber so vernünitig sie sich in allem auberen gezeigt hat, in biejem Buntie ideint fie mat mit tich reben loffen gu mollen. Da bei riditiger Auswahl bie niben Mufenthalteortes Die Erfüllung ibred Buniches fibrigens nicht gerabezu als gefährtich gezeichnet werben toun, monte ich Ihnen ichon gum Rachgeben raten. Gie it eint fich bier mirlich febr unglichtich gu fühlen, not muter folien ilmitin en tann ihr ein erzwangenes Berbleiben in ber Cat mehr ichaben als bie Anftrengung einer

Ban einem Buraug tann felbewerfifinblich feine Rebe Gie hat mir einen Rurort in Thuringen genannt, ber

the befonders lieb und vertraut fei, weil fie ichon einmal ein paar Commerwochen ba gugebracht habe. 3ch felbft fenne bie bortigen Berhaltniffe nicht, aber ich habe einem meiner hiefigen Rollegen barüber gu informieren, und ich habe Fraulein Sunold veriprochen, es ungefaumt gu tum, fobald ich mich Ihrer Ginwilligung verlichert haite."

Meine Einwilligung ihr it babei eine jeben Bungde meiner Berlobten willfahre, ben Gie ale first gutheißen fonnen, Tas eingige, woranf ich besteben mu de, ift eine Burgid, it gaint, dag ee the du nichts felde, und dag in jeder important bas Befte fit fie gejorgt in.

penn Sie fich en falogen, die junge Dame ja be jeuen and in eigener Berjon für ihre angemeiche Umerbringung, Burge

gu tragen ? Auf bem Geficht bes Roufuls erfanen ein Ausbrick teichter Berlegenheit. "Sie bergeren, Dotter, bag mein Ber-löbnis mit Fraulein Hunold noch nicht öffentlich befannt-gemacht ift."

28a6 aber binbert Gie, es befanntgumachen? - Die junge Dame har mich fa nicht mit ihrem Ber rauen beeber, aber ich fann mich bes Einbrucke nicht erwehren, bag ihre tiefe Miebergeichlagenheit noch burch anteres beitingt nit, als nur burch die Dianer um thre ermorbete Bermanbte. Bielleicht

finden Gie bas richtige Mittel, fie gang gejund gu machen. eher als ich." Gilig wie immer, ftand er bei ben legten Worten fdion in ber Eur, und er lachelte ein wenig, als Brinning ibm mit befonderre Barme vie jum Abichieb vargebotene Dand janimate.

"3ch bante Annen, lieber Dollor! - Gie merben fic alfo nad ben Beradiniffen des betreffenden Rurortes et fundigen - nicht wahr?"

Samobi! Und ich verordne auch Ihnen bei ber Ge legenheit unter allen Umftanben einen Grholungsaufenthalt pon nantheftens vier Wooden. Tenn ich febe auch ohne nabe.e. Unter achang, bag Gie ibn brauchen tonnen. — Guten

Margarete fag in einem Veb feffel am Tenfier, ale Bruning ihr Bimmer beira. Gie bante bie Pfleg ein hinausgeschift, aber fr. g ihres Alleinieine mehrte fie bin burch ein u buren ben Bild, ale er fich über fie berabneigen wollte, um fie gu fünjen.

Fortfehung foigt.

Für gleiches Recht für alle Volksteile. Abweisung jeder Klassendiktatur tritt ein

die Deutschnationale Volkspartei.

Unser Kandidat ist Helfferich!

Geschäftsstelle der Deutschnat. Volkspartei

Orisgruppe Bad Ems, Nassau und Umgebung u. Diez und Umgebung. in Bad Ems: Lahnstr, 50 in Nassau Bahnhofstr. 9 in Diez: Luisenstr. 1.

Bonnerstag, den 3. Juni (Fronleichnamstag), nachm, 4 Uhr im kleinen Saale des HOF VON HOLLAND, ID I E Z

Versammlung : Zentrumspai

in welcher Frau Landgerichtsdirektor Dr. Alken aus Frankfurt-Main und das Mitglied der Nationalversammlung Herr Herkenrath aus Limburg a. d. Lahn sprechen werden. Wir richten an alle Angehörigen unserer Partei, besonders auch an die Frauen und Jungfrauen aus Diez, Freiendiez und den Nachbarorten die freundliche Bitte, vollzählich und pünktlich erscheinen zu wollen.

Der Verstand.

Modernes Theater, Diez

Heute Montag, :: abends 8 Uhr ::

letzten Male

AUSEFALLE

Lustspiel in 3 Akten

BOOKKKKKKKKKKKK Verreist

bis gegen Mitte Juni

Zahnarzt Kurz, DIEZ.

Stadtverordneten-Situng

BHAROOMOOKKKAKK

Dienstag, ben 1. Juni 1920, nachm. 4 Uhr im Rathausfaal.

M. Borlagen bes Dagiftrate.

1. Sunbesteuer-Erhöhung. 2. Babl bon 2 Stadtverorbneten gur Berteilung ber Binfen aus einer Stiftung.

B. Roblenflaufel jum Bertrag mit ber Malbergbahn.

4. Abgabe ber Malbergbahn an die Stadt. 5. Ausban des Lichtbilberapparates ber Raifer Fried-

rich-Schule. 8. Ruhegehaltejabiges Dienftalter mehrerer Beamten.

7. Bullenhaltung.

d)

n,

15

0,

ut.

er-

nie.

Die

eie

THE

d4

STORE.

mit

etti

C.C.

ntest.

Enbgultige Unftellung eines Beamten. Bef raffung eines Chrenpreifes für die Diesichrige

Regatta.

28. Mitteilungen.

Die Alten liegen Samstag, den 29. und Montag, ben 31. b. Die. beim Schriftführer, - Raul - im Rathaus während ben Dienstftunben offen.

Der Magiftrat wird gu biefer Sigung ergebenft eingelaben.

28 ab Eme, ben 27. Mai 1920.

Der Stadiberordnetenborfleber. Dr. Stemmler.

Bekannimadjung.

dandelsregister Abt. A des hiefigi gerichte ift beute unter Mr. 115 nachstebende Girma ein getragen worden: Anionius Jorn, Bad Ems. Jubaber Juftallateur Anionius Jorn in Bad Ems. Der Chefrau Emma Born geb. Blum in Bad Ems ift Gingel-

20 a d E m & , ben 12. Mai 1920.

Das Amisgericht.

Befanutmachung

In dem Sanbelsregifter Abt. B ift henle unter Rr. 13 nachstebende Firma eingetragen worden: Gewerf-fcaft Merfur, Bad Ems. Gegenfrand bes Unternehmens ift ber Betrieb und die Berwertung bon Bergwerfen und Bergwertsproduften, sowie der Betrieb aller Beichafte, welche bamit gujammen hangen. Reprajentant ift ber Geheime Bergrat Dr. jur. Biftor Belbimann, Generaldirettor zu Nachen. Dem Landgerichterat Dr. jur. Sugo Cabenbach, Direttor Aboli Cavelsberg, Director Theodor Siepmann, Kanjmann Beter Bruisquin und Raufmann Matthias Roeb famt lich in Nachen, ift Gefamtprotura erteilt mit ber Daggabe, daß je zwei biejer Broturiften berechtigt find. bie Gewerfichaft rechteverbindlich im Rahmen ber gefeilichen Bestimmungen ju bertreten. Eine Cagung besteht nicht. Die Rechteverhaltniffe richten fich baber nach ben Bestimmungen Des allgemeinen Berg-

Bab Ems, ben 12. Dai 1920.

Das Umtegericht.

Allgem. Ortstrantentaffe für ben linterlahntreis

Mit bem 28. Mai mittags 12 Hor bat auch für unfere Raffe ber bertragslofe Buftand mit ben Mergten begonnen. Der beftebenbe Bertrag ift mit biefem Beitpuntt bon ber Mergtevereinigung aufgehoben. Die Mitglieder werden unnmehr ale Brivatperfonen behandelt und muffen den Mergten bas bon biefen geforderte Sonorar bezahlen. Bis gur Einführung bes 2 370 R. B. D. werben bie Mitglieber auf folgende Magregeln aufmer fam gemacht.

1. Die Mitglieder find verpflichtet, bor ber Inonspruchnahme bes Arztes ble Erfanbnis ber Raffe einzuholen, überhaupt jeden Erfranfungefall zu mel-Den. Beraustagte Betrage merben mur erfett, wenn bie vorherige Genehmigung erfolgt ift.

2. Bei leichieren Ertrantungen muffen bie Mitglieber berfuchen, mit Sansmittel ausgutommen, Bir bertrauen auf bas Ginsehen unferer Mitglieber, bag fie die Kaffenmittel nicht über Gebilft in Anfpruch nehmen und die Raffenführung auf jede Beife unterftuben um bie bertragstofe Beit zu übertoinben.

Es wird ben Mitgelebern bringenb empfohlen, fich in allen Sweifelfallen auf ber Roffe gu erfundigen, um möglichen Rachteilen zu entgeben.

Dies, ben 28. Mai 1920.

Der Borftand.

Bahnhofswirtschaft Bad Ems

Hiermit die ergebene Mittellung daß ich ab 1. Juni die Bahnhofswirtschaft übernehme.

Warms und kalte Küche. Kaffee. Kuchen. Wein-Ausschank. Frankfurter und Münchener Biere.

Reinrich Chunewald

langjähriger Oberkellner der Bahnhofswirtschaft Limburg a. d. L

Wir haben abzugeben:

Glutenfeed (amerik Main-) Mk. 193 Ztr. ,, 140 ,, Kokoskuchen 70 ., Rübenschnitzel Enthitt, Lupinenschrot .. 113,30 Melassefutter 60.50

Kaulmännische Geschäftsstelle des Kreisausschusses des Unterlahukreises.

2 Burichen im Alter von 15 - 18 Jahren, 2 Sansmädden, 1 Waidmadden, 1 Sans-Diener

für hotel gegen bob. Lobn lofort gelucht. Bo i. b. Gleich.

Freiwillige Berfteigerung.

Samstag, ben 5. Jun! b. 38., nachmittage Uhr laffen bie Erben bes be webenen Joh. Whit. Schuhmacher aus Rlingelb a beffen Sofraite beflehent wur einem

Wohnhaus, Schenne und Stallungen im Rathaus gu Alingelbach berfreigern.

**** Sans Berfauf.

Das Mainzerfir. 3 gelegene Kurlogierhaus "Gichelftein" mit gr. Dof und Sinterhaus, für jeben Betrieb geeignet, fowie Betten, Gofas, Rubebetten. Tifche, Schrante ufm. find erbteilung& halber freihandig ju vertaufen.

Raberes Sans Cichelftein, Ems, porm. 9-12 libr.

**** - Reparaturen aller Art

werden wieder angenommen.

Firma Jos. Philippi, Uhrmacher, Ems.

Die Emfer Schneiderinnen

merben gebeten, fich am Dienstag abend 81/s Uhr im "Biener Sof", Ems einzufinden. Buntil. Erfcheinen erforderlich. 640

Holzschneide maschine!

Benzin-Benzol-Motor 8 PS selbstfahrbar mit 2 Fahrgeschwindigkeiten, vorw. u. rückw., Kreissige zu verknuter bei

Joh. Heuser. Langenschwalbach Reitalice 8.

Kann dor selbst im Betrieb besichtigt werden.

Junge frifdmildenbe

Liege

ju taufen gefucht Raberes Gefchaftefielle. 608

Gin gut erhaltenes 615

Minderbetten u. Evortwagen ju fanfen gefucht. Angeb. unter Rr 591 an b. Beid.

Junges Chepaar mit 23

aftem Jungen u. Ainberfel. fucht ab Enbe Juni für 4-6 Wochen gute 603 Pension.

Ungeb, mit Breisang unter 3 @ 262 an mia Baafen. ftein u. Bogler, Colu.

bis 100 M moneil jubanfe, obne Borfenntuiffe Rabe. euf brieft. Anfr S Woehrel, & Co. G. m. b. H. Bertin-Lichterfelbe, Boltfach 340

"Gifingongew

Bornhans, Ballen und Bargen befeit man ichnell, ficher und ichmerglos mit Kukirol 3n vielen tauf bewährt Preis Mf. 2.50

Drogerie Roth, Ems Der Alleinverfauf eines epoch. Nahrmittels ift für Ems u. Umg

an rühr Derin 3 verg b. i Apoth. u. Drog. best. eingef ist. Erford. 2000 M. Angeb und. R. S. u. 507 an Rud. Moffe Frantfurt DR.

Hotelherd

180×90 cm. groß zu ver-M. Lintenbad, Gms,

Hirse, Hühnerfatter.Frucht Notklessamen, Senfsamen, Wicken empfiehlt

Rich. Steuber, Ems

Prima

Stangenspargel

jum Ginmachen empfiehlt gu billigften Breifen 638

H. Umsonst, Ems. Grifche Landeier. holl. Molferei=

Zafelbutter, Sollander Rafe, Schweineichmalz. eingetroffen.

M.Bräutigam, Ems Tel. 287.

Marmelade

frifch eingetroffen und emp-fehle folange Borrat reicht Frau 19 Soffarth 1810.

Immermadmen und Ruchenmaden fuct

Billa Nova, Emi.

Mädchen für Bauthalt. Sober Lobn und gute Behandlung juge fichert. Angebote unter &.

an bie Beich. Gin tuchtiges

Mädchen gum Gubren bes Sanshalts für 2 Berfogen gefucht. 3eb. Sonntag Husgang. Raber. Befchäftifft.

Stundenmädchen gefucht Grabenitraße 13 II.

3ch fuche jum balbigen

Gintritt ein orbentl. Mädchen

Frau Direttor Cievert, Ruffau, Emferfer 6a

o nuge in die Lehre gef Baderei Bhit. Comidt,

Friseuse empfiehlt fich im Gingelfrifieren und Manifuren n und aufer bem Daufe Offert n unter &. 384 an bie Gefchafte ftelle b Emfer

******** Gine

Autogarage

ju mieten gejucht Darmftabter Gof, · Ems Gin Baar neue

berrensonursdube gu verfaufen. Romerfir. 541. Gms

Gine fast neue 627 Bettstelle

preiswert zu verfaufen. Raffau. Amtöftr. 11 I Gt.

Bur Uebungemide geelg-

Piano

gegen fofortige Raffe gut taufen gejucht Off m Breisangabe unter Rr. 108 an Die Gelchijeeft.

Gran. Damenfdiem Mittwoch abend im Rurgart., Bant an ber Raiferbride, fteben gelaffen. Wegen gute Belohnung abzugeben. Biener Dof Ema.

Landwirte! Kräftigung der deutschen Landwirtschaft, Aufhebung der Zwangswirtschaft erstrebt die Deutsche Volkspartei, darum wählt Liste Rießer = Hepp.